

Marburg i. R. 4 Sept. 1895.

Vater Freund,

Ihr liebe Jauer, im Begriff abzureisen, das fortwährende
Manuscript Jungs und beurlaubte gleichzeitig J. Jauer
perne Adresse zu senden, da es in diesen Tagen Werder's Ruhe
glaubt.

Zeigen Sie mir, wenn Sie bitte, auf meine Mutter.
perne bei dem Circular zu verweisen und ebenso Roethe
fortzulassen. Im Vertrauen genug: die Zeitschrift für d. Alt-
arbeiten seit Jauer mit Verlust, die als Opfer für Stiller.
hoffe und Scherer vom Verlust und vom ung (die wir nur in
minimalen Honorar bezichen) getragen werden. An dieser Ver-
lust ist der Aufwand mitsehr, dass die Zahl der an-
die Gymnasien abgerechten Exemplare sehr zurückgegangen ist.
Die Weidmannsche Buchhandlung hat meinen Wunsch,
in dieser oder jener Form für einen erweiterten Absatz zu er-
füllen, entschieden abgelehnt. Sie begreifen aber, dass ich nicht in
* weil die Regierung die besten Mittel durchweg angedeutet hat.

Agitationreicenter zu Gunsten eines andern Fachzeitungs-
aus nicht einen freundschaftlichen, untergeordneten kann.

Dagegen gestatten Sie mir, Ihnen einen Rat.
Sollte zu geben. 1) "Mittelschulen" muß unbedingt für
Norddeutschland eines (Gymnasien, Realgymnasien etc.)
pläntlich werden, das bei uns zu Lande (das sollte
Eins freundschaftlich eigentlich nicht) steht die Mittelschule
in der Mitte zwischen "höheres Lehranstalt" und
Volksschule. Ein Mittelschullicher hat bei uns in
der Regel nicht Sonders.

2) Hören Sie von Fortsetzung Auftrag - natürlich mit
persönlichem Titel - brauche, so wie seine Unterschrift
für den Ansehen gering vertritt. Er genießt als Professor
des von Dominikaner gegründeten kathol. Anstalts
Frühling in Schwitz in kathol. Kreis. Auch und Vor-
trages, und ist das eine prächtige wissenschaftliche Po-
sition, das Unterschrift man für sich zu führen
brauche - trotz eines leinen ultramontanen Schimmer.
Mit freundl. Grüßen und allerlei guten Wünschen
Ihr E. Schröder.

